

Jaqueline und Fabian mit Lotta

# Die schönste Zeit mit Kindern ...

ist die gemeinsam verbrachte Zeit mit Kindern. Das Thema Kinderanhänger wirkt sich sehr stark auf die Zeit aus, die Eltern mit ihren Kindern verbringen. Im Fahrradgeschäft Rad&Tour im Lotsenviertel in Cuxhaven hat man viel Erfahrung mit Kinderanhängern. Tim Hark erzählt von den ersten Kinderanhängern die vor dreiundzwanzig Jahren verkauft wurden. „Seit dem hat sich sehr viel getan. Meine Frau und ich benutzen selbst einen Kinderanhänger. Uns überzeugt neben dem praktischen Nutzen vor allem die große Sicherheit.“

- Tim Hark ist Angestellter bei Rad&Tour
- und hat viele seiner Kunden zu ihren Erfahrungen mit dem Kinderanhänger befragt. Einige Interviews möchte Tim hier veröffentlichen. „Ich möchte alle Familien mit den Geschichten ermutigen, sich einen Anhänger zu kaufen. Die Investition lohnt sich auf jeden Fall,“ sagt Tim Hark.

## Jaqueline und Fabian mit Lotta

Fabian und Jaqueline kommen ursprünglich aus München und wohnen seit etwas über einem Jahr in Cuxhaven. „Wir haben schnell gemerkt wie wichtig das Fahrrad für unsere Mobilität in Cuxhaven ist und mit unserem Fahrradanhänger können wir jederzeit unsere Tochter sicher und bequem transportieren.“ erzählen Fabian und Jaqueline. „Morgens, zum Beispiel, bringe ich Lotta mit dem Fahrrad und Anhänger zur Tagesmutter, lasse den Anhänger dort stehen und fahre weiter zur Arbeit. Am Mittag holt meine Frau, Jaqueline, unsere Tochter wieder mit dem Fahrrad ab.“ berichtet Fabian. Er und Jaqueline besitzen einen Chariot CX2. Ihre Tochter Lotta ist zwei Jahre alt und genießt jede Fahrt mit Mama oder Papa.







**Henrika und Tim mit Hannes**



**Halina und Enrico mit Ada**



**Friederike und Sönke mit Johanna**

### ... Henrika und Tim mit Hannes

Tim Hark, Geschäftsführer bei Rad&Tour Cuxhaven, hat schon immer aus Überzeugung und gerne Fahrradanhänger der Marke Chariot verkauft. „Seitdem meine Frau und ich nun selber Eltern sind, verkaufe ich Fahrradanhänger im Geschäft mit noch mehr Freude und Engagement. Wir und unser Sohn haben unendlich viel Spaß und noch mehr Lebensqualität durch diesen Anhänger.“

Hannes ist 18 Monate alt und Tim und Henrika besitzen einen Chariot Cougar 2. „Schon mit 3 Monaten habe ich Hannes in der sicheren und bequemen Babyhängematte, mit dem Anhänger transportiert.“ Der Chariot Cougar 2 ist der perfekte Anhänger für uns. Da er sehr leicht ist, lässt sich der Anhänger einfach ziehen und bequem in den Keller tragen. Durch die Federung darf man den Anhänger bzw. das Kind auch am Sportrad ziehen und zum Beispiel durch den Wernerwald oder über den Truppenübungsplatz fahren.

Ein Strandbesuch wäre für uns oder unsere Freunde ohne Anhänger undenkbar. Zuhause werden Kind und Gepäck bzw. der Anhänger angekuppelt. Am Strand angekommen wird der Anhänger dank des Buggysets zum Schieben umfunktioniert. Noch kurz die Strandpromenade bis zum Strandkorb entlang. Auch durch den Sand lässt sich der Anhänger einfach schieben. Am Strand haben wir dann alles dabei und für Hannes einen sauberen Rückzugsort. Dem Wattlaufen und Badespaß steht nichts mehr im Wege.

### Friederike und Sönke mit Johanna

Sönke und Friederike besitzen einen aktuellen THULE CX2. „Besonders gerne und am meisten Spaß bringt mir das Joggen entlang der Strandpromenade. Der CX2 Anhänger lässt sich ruckzuck zum Jogger umbauen. Es ist toll, dass ich Johanna dabei sicher und bequem mitnehmen kann.“ erzählt Sönke.

Der besonders leichte und sportliche CX2 lässt sich, dank des Jogging-Sets, zu einem perfekten Jogger umrüsten. Johanna ist 18 Monate alt und hat schon alle Strandkorbfelder und phantastische Sonnenuntergänge gesehen.

### Halina und Enrico mit Ada

„Anfangs wollten wir keinen eigenen Anhänger. Wir dachten, dass wir alles mit dem Kinderwagen oder dem Buggy erledigen können.“ berichtet Halina. „Dann sahen wir bei Tim und Henrika, wie praktisch solch ein Anhänger ist. Hinzu kam die Tatsache, dass wir häufig auf Hannes aufpassen und somit eine Lösung brauchten, um zwei Kinder gleichzeitig mitnehmen zu können. Die Auswahl viel schnell auf den Chariot Captain XL. Dieses Raumwunder bietet den meisten Platz für die Kinder. Überwiegend nehmen wir den Captain XL umgerüstet mit dem Buggyset als Kinderwagensersatz. Durch das Buggyset ist der Anhänger besonders wendig und man ist auch in der Fußgängerzone wendig und flexibel unterwegs. Halinas und Enricos Tochter Ada ist zwei Jahre alt und freut sich immer auf den Mitfahrer Hannes.“



# Wenn Fahrräder etwas besonderes leisten müssen ...

Besonders die Eltern und Geschwister behinderter Kinder müssen auf vieles verzichten, z. B. auf Fahrradfahren. Das musste auch Emmas Familie aus Cuxhaven schmerzhaft erfahren. Emma ist heute zehn Jahre alt und somit zu groß für übliche Kindersitze oder Kinderanhänger.

- Mit dieser Problemstellung kam Familie Schemann in das Radgeschäft
- Rad&Tour in Cuxhaven. Dort konnte man schnell und fachgerecht helfen. Emma hat jetzt ihr erstes eigenes Fahrrad bekommen. Ein Hase Trets, angehängt an das Rad des Vaters. Für Emma und ihre Eltern hat damit eine neue Zeit begonnen, sie können mit ihren Freunden wieder gemeinsam Radtouren unternehmen und viele Alltagsstrecken bewältigen. Dadurch haben Emma und ihre Familie ein großes Stück Lebensqualität zurückgewonnen.

## Verständnis und passende Lösungen finden ...

Die meisten Eltern behinderter Kinder sind körperlich und emotional extrem belastet und geraten häufig an ihre Grenzen. Da ist es sehr wichtig, einen erholsamen Ausgleich zu schaffen. Umso besser, wenn sich dieses in den Alltag einbauen lässt. „Teilnahme am Leben“, ob mit Familie, Freunden oder auch in der Öffentlichkeit ist ein elementarer Baustein dazu. Das weiß auch Maike Larschow von Rad& Tour aus Cuxhaven, sie kennt die Ängste und Sorgen der Betroffenen.

...

Anne und Steven mit Jona



## Anne und Steven mit Jona

„Wir benutzen unseren THULE CX2 überwiegend in der Freizeit für Fahrradtouren oder den Weg zu unseren Freunden bzw. zum Strand. „Unser Sohn Jona liebt seinen gepolsterten und bequemen Anhänger. Nicht selten schläft er uns im Anhänger ein“, verrät Anne.

Da wir mit unseren Sporträdern keine Möglichkeiten haben zusätzliches Gepäck zu transportieren überzeugte uns dieser Fahrradanhänger durch den zusätzlichen und großzügigen Stauraum. Damit können wir Strandspielzeug, Strandmatten und vieles mehr mitnehmen. Auf dem Rückweg können wir auch schnell noch was einkaufen. Zur Not rückt Jona ein Stück zur Seite.

Fotos: Tim Hark, Schemann



Eric Schemann und Emma genießen ihre Touren.



Mobil ohne Auto, das klappt super bei Maike und Mika.

*Häufig unterstützen  
Krankenkassen die Anschaffung  
eines besonderen Fahrrads.*

**Starke und kompetente Partner sind mit im Boot.**

Mit der Fahrradmanufaktur Hase-Bikes hat man bei Rad & Tour einen idealen Partner gefunden. Hase Bikes baut seit 1994 besondere Räder. „Mit Hase haben wir einen Partner, der alles möglich macht, was denkbar ist“ weiß Maike Larschow zu berichten. Weiter sagt Maike: „Die Zusammenarbeit mit den Krankenkassen ist sehr wichtig. Das funktioniert mittlerweile sehr gut“. Tatsächlich unterstützen häufig auch die Krankenkassen die Anschaffung. Um die Kunden bei der Auswahl und Beschaffung optimal betreuen zu können, hat sich Rad & Tour zur Präqualifikation entschlossen. Rad & Tour erfüllt als Meisterbetrieb mit seinen hohen Qualitätsstandards bereits die erforderlichen Voraussetzungen und kann zukünftig direkt mit den Krankenkassen abrechnen. Eine deutliche Erleichterung für alle Kunden.

••• Maike hat selbst ein behindertes Kind und schon vieles ausprobiert. Im Alter von drei Wochen wurde ihr Sohn Mika nach einem leichten Unfall vorsorglich untersucht. Es stellte sich heraus, dass eine Hirnhälfte aufgrund eines Gendefektes nicht richtig ausgebildet ist. Die Ärzte wussten nicht, ob Mika jemals Sitzen, Laufen oder Sprechen lernen würde. Ein Schock für die Familie.

Heute, neun Jahre später sitzt, läuft und spricht Mika. Nichts desto trotz ist er geistig behindert und leidet stark unter Epileptischen Anfällen. Der Weg bis hier war aufwändig und schwierig. Mikas Familie hat keine Chance ausgelassen, ihn in seiner Entwicklung zu fördern oder mit ihm am öffentlichen Leben teilzunehmen.

Für die Familie Larschow ist das Fahrrad das alltägliche Verkehrsmittel in Cuxhaven, ob zur Schule, zur Arbeit oder zum Einkaufen. Dank Maikes Bruder Thorsten Larschow, Inhaber von Rad & Tour hatte die Familie immer die Möglichkeit weiter Rad zu fahren. Gemeinsam wurden für Mika passende Lösungen gefunden. Über Kindersitz, Anhänger und zweispurigem Anhänger (Hase Trets) bis zum Pino wurden die Räder den jeweiligen Bedürfnissen angepasst.

Auf dem Hase Pino sitzt Mika vorn und lernt nach und nach die Abläufe des Radfahrens und des Straßenverkehrs zu begreifen. Das macht ihm großen Spaß und es macht Spaß mit Mika Fahrrad zu fahren.

Von dieser positiven Erfahrung leitet sich der Wunsch ab, das Radfahren auch anderen Betroffenen zugänglich zu machen. Maike von Rad & Tour berät mit ihrer Erfahrung andere Eltern oder Menschen mit Handicap und zeigt ihnen Möglichkeiten auf, wie sie mit Einschränkung Spaß am Fahrradfahren haben können.



Ein Fahrrad, tausend Möglichkeiten, das Hase Pino.



Das Lepus bietet Mobilität für alle Lebenslagen.